

Hämmscher Handballegerinnen verlieren Kelderduell knapp

Handball VfL-Mädels leisten sich auch gegen Schweich defensiv zu viele Aussetzer – Wissener Männer geraten in Bassenheim früh auf die Verliererstraße

Hamm/Wissen. Es fehlte nicht viel, doch auch im vierten Spiel nach dem Aufsteig in die Rheinlandliga reichte es für die Handballegerinnen des VfL Hamm nicht zum ersten Punktgewinn. Von einem solchen waren die zuletzt erfolgreichen Männer des SSV Wissen in der Landesliga diesmal meilenweit entfernt.

Frauen-Rheinlandliga

VfL Hamm - HSC Schweich 28:29 (14:16). Bereits in den ersten Aktionen war zu erkennen, wie dieses Duell zweier bis dato siegloser Teams vor gut 70 Zuschauern verlaufen sollte. An sich gut aufgebauten Angriffen des VfL wurden häufig durch technische Fehler zu-

nichte gemacht und die Gäste aus Schweich kamen zu einfachen Toren. In der Defensive fehlte bei den Hämmschern immer wieder die gegenseitige Absicherung, sodass die Gastgeberinnen die gesamte erste Hälfte über einem Rückstand hinterherliefen.

Das änderte sich nach der Pause schlagartig. Mit einem 4:0-Lauf starteten die VfL-Mädels in die zweite Halbzeit und gingen durch gut vorgetragene Angriffe erstmals in Führung. Doch anstatt ruhig weiter zu spielen leisteten sie sich weitere überhastete Angriffe und brachten den Gegner zurück ins Spiel, das in der Schlussphase ausgeglichener verlief – mit dem schlechteren Ausgang für das Team

von der Sieg, das in der letzten Spielminute die finale Chance zum Ausgleich liegen ließ.

„9:2 Ballverluste im Angriff und 13 Gegentore im Eins-gegen-Eins zeigen deutlich auf, dass die Mannschaft heute gewonnen hat, die weniger Fehler gemacht hat“, zog VfL-Trainer Niko Langenbach hinterher die Statistik zurate. „Unser Passspiel hat sich deutlich verbessert, darauf können wir aufbauen. Die vielen Fehler müssen wir aber abstellen.“

VfL Hamm: Triebisch, Schneider – Holzapfel, Land (6), Kaiser, Bojko (7), Schnare (5), Diefenbach, Liebfeld (2), Flender (1), Isgejm (2), Beckmann (2), Krämer (3), Schmitz.

Männer-Landesliga

TV Bassenheim II - SSV Wissen 29:20 (15:8). Mit leicht verändertem Kader im Vergleich zum erfolgreichen Kraftakt gegen Römerwall II in der Vorwoche traten die Wissener bei der Rheinlandliga-Reserve des TV Bassenheim an. Einige SSV-Spieler wurden auf für sie ungewohnten Positionen eingesetzt, wodurch es den Gästen von der Sieg während der gesamten Partie nicht gelang, einen Spielfluss aufzubauen. Abstimmungsprobleme, falsche Laufwege und schlechtes Timing führten zu vielen Ballverlusten. In der Abwehr ließ Trainer Matthias Gräber seine Mannen in einer 3-2-1-Formation agieren, in der die Abspra-

che immer besser, aber noch lange nicht perfekt funktioniert. Einzig fehlte in mehreren Situationen der letzte Schritt, um den Gegner zu einer schlechten Entscheidung zu bringen. So wurde ordentlich geschoben und ausgeholfen, ohne aber sich selbst zu belohnen.

Beim Stand von 15:8 war die Partie eigentlich schon zur Halbzeit entschieden. Grund dafür war vor allem die Einstellung der Spieler, die nicht den Eindruck machten, als wären sie zu 100 Prozent bei der Sache, was zu Fehlern im Angriffsspiel und fehlender Konsequenz in der Abwehr führte.

In der zweiten Halbzeit steigerten sich die Wissener dann zwar, trotzdem wuchs der Rückstand erst

einmal bis auf zehn Tore an (18:8, 20:10). Der SSV steckte jedoch nicht auf und verkürzte zumindest auf sechs Tore (21:15, 25:19). Zum Ende der Partie hin schlichen sich dann wieder Fehler ein, die sich die Gräber-Sieben schon in der Schlussphase des ersten Durchgangs geleistet hatte. Die Angriffe wurden erneut nicht sauber angesagt und durchgespielt, erneute technische Fehler sorgten letztlich für die klare Niederlage.

SSV Wissen: Reifenrath – Gräber (2), C. Hombach (7/4), Pfeifer, Brenner (1), Perez Leal (1), Nickel (1), Bender (2), Weib (4), Orthey (1), P. Hombach, Diederich, Henseler (2).

Neiterser D-Jugend klaut Eisbachtal die ersten Punkte

Jugendfußball 1:1 gegen den Primus – Weitfeld gleicht dreimal aus – Betzdorfs U19 unglücklich

Region. In den überkreislichen Jugendfußballklassen wurde am Wochenende wieder eifrig gekickt.

A-Jugend, Rheinlandliga

SG 06 Betzdorf - TuS Schweich 1:3 (0:1). „Das Ergebnis spiegelt nicht das Spiel wider“, meinte SG-Coach Alfonso Corcos hinterher. „Nicht die bessere Mannschaft hat gewonnen, sondern diejenige, die weniger Fehler gemacht hat.“ Auf unserer Seite gab es davon leider zu viele. Das hat in der Summe den Unterschied ausgemacht.“ Gegen das Spitzenteam ließen die Betzdorfer vor allem in der ersten Halbzeit nur wenige Chancen zu. Generell lieferten sich beide Teams über 90 Minuten hinweg ein offenes Spiel, in dem Jary Braun und Maurizio Puligheddu die Einheimischen hätten in Führung bringen können, die Gelegenheit aber verpassten. Stattdessen waren es die Gäste von der Mosel, die kurz vor der Pause erstmals einen Fehler der SG 06 bestrafte und das 0:1 erzielte (41.). Nach dem Seitenwechsel gab es Chancen auf beiden Seiten, und wieder waren es die Schweicher, die einen Betzdorfer Ballverlust im Mittelfeld zu ihrem zweiten Treffer nutzten (61.). Keine zwei Minuten später gelang den Gastgebern der Anschlusstreffer. Nach einem Freistoß von Bastian Bleeser köpfte Tom Pirsijn zum 1:2 ein. Fortan versuchte Betzdorf Druck aufzubauen, während sich die Gäste auf Konter beschränkten. Einen solchen nutzten sie dann auch, um das Spiel zu entscheiden (82.).

A-Jugend, Bezirksliga

JSG Rengsdorf - JSG Weitfeld 3:3 (1:1). Die Weitfelder lagen beim Tabellenführer gleich dreimal in Rückstand, gaben jedoch nie klein bei und entführten dank Justin Nagel, der in der dritten Minute der Nachspielzeit das umjubelte 3:3 erzielte, einen Punkt. Zuvor hatte Nico Hees mit dem Pausenpfiff (45.) den 0:1-Rückstand aus der 26. Mi-

nute egalisiert und Nagel mit seinem ersten Treffer in der 55. Minute zum 2:2 ausgeglichen, nachdem die Rengsdorfer kurz nach der Pause erneut in Front gegangen waren (49.). Als die Gastgeber in der 88. Minute vom Elfmeterpunkt aus zum dritten Mal in Führung gingen, schien die Niederlage für Weitfeld besiegelt. Justin Nagel hatte jedoch was dagegen.

JSG Wisserland Mittelhof - JSG Haiderbach 3:4 (2:1). Das frühe 0:1 (4.) drehte Mittelhof durch Pascal Freudenberg (6.) und Steven Zenzenburg (30.) in eine 2:1-Halbzeitführung um. Dem wollten die Haiderbacher in nichts nachstehen und wandelten den Rückstand ihrerseits mit einem Doppelschlag in eine erneute Führung um (53., 56.). Tobias Reiss stellte auf 3:3 (66.), doch aus einem Punktgewinn wurde für die Hausherren trotzdem nichts, weil die Gäste mit dem 3:4 in der 74. Minute den letzten Treffer des Tages erzielten.

B-Jugend, Rheinlandliga

TuS Mayen - JSG Altenkirchen 2:0 (1:0). Nicht nur das Wetter, auch die JSG präsentierte sich herblich trüb bei ihrer ersten Auswärtsniederlage der Saison. Mayen war von Beginn an dominant, wirkte im gesamten Spiel motivierter und ging folgerichtig schon früh in Führung (8.), als sich die Altenkirchener Abwehrreihe von einem lang geschlagenen Ball überraschen ließ. In den folgenden 20 Minuten kontrollierten die Westerwälder das Geschehen, allerdings ohne sich nennenswerte Torchancen zu erarbeiten. Die Schlussphase des ersten Durchgangs gehörten dann wieder dem TuS, der sich damit die Halbzeitführung redlich verdiente. Nach dem Seitenwechsel keimte bei den Gästen die Hoffnung auf, nun mit der kräftigen Windunterstützung mehr Zug zum Tor zu entwickeln. Bis zum Abpfiff der Partie kam die JSG aber gerade mal zu drei Torabschlüssen, während Mayen nach einem Frei-



Niklas Eitelberg (links) gelang mit der D-Jugend der JSG Neitersen eine Überraschung. Beim 1:1 gegen Eisbachtal trotzten der Kapitän und seine Mitstreiter dem starken Spitzenreiter einen Punkt ab.

Foto: bylogi

stoß in der 55. Minute alles klar machte.

B-Jugend, Bezirksliga

JSG Weitfeld - SSV Heimbach-Weis 3:0 (1:0). Die Weitfelder kommen immer besser in Fahrt und holten diesen souveränen Erfolg eingeschlossen zehn Punkte aus den jüngsten vier Partien. Louis Pinkert (20.) und Marc Hülpüsch (62., 75.) machten mit ihren Toren alles klar, wobei die Begegnung wohl noch mal spannend geworden wäre, hätte der Ball bei einer Großchance der Gäste beim Stand

von 2:0 den Weg ins Tor statt nur an den Pfosten gefunden. Alles in allem verdiente sich die JSG dank einer guten Mannschaftsleistung den ungefährdeten Heim Sieg.

SV Diez-Freidiez - JSG Wisserland Mittelhof 2:2 (0:1). Erst zum zweiten Mal in der laufenden Spielzeit ließen die Mittelhofer Punkte liegen – unnötigerweise, lagen sie doch bis eine Viertelstunde vor Schluss nach einem Doppelpack von Noah Raphael Schmidt (39., 60.) mit 2:0 in Front. Im Gefühl fünften Sieges im sechsten

Spiel wurden die Gäste jedoch nachlässig und gewährten den Diezern noch zwei Tore (64., 71.), die ihnen noch zum unerwarteten Remis verhalfen.

SG 06 Betzdorf - Spvgg EGC Wirges 1:3 (1:3). Bei diesem Duell hatten beide Teams ihr Pulver bereits zur Pause verschossen. Als Robin Moosakhani mit dem Pausenpfiff den einzigen Betzdorfer Treffer erzielte hatte (40.), lag die SG 06 bereits deutlich im Hintertreffen. Zu diesem Zeitpunkt hatten die Wirgeser nämlich bereits drei Tore vorgelegt (15., 32., 34.).

C-Jugend, Bezirksliga

JSG Niederahr - JSG Neitersen 5:1 (2:1). Nach zwei krassen Aussetzern in der Innenverteidigung lagen die Neiterser nach nur vier Minuten bereits mit 0:2 zurück. Von diesem Schock erholten sie sich nicht mehr, auch wenn Bersan Cetin der schnelle Anschlusstreffer gelang (7.). Die Gäste waren zwar feldüberlegen, ließen sich aber ein ums andere Mal auskontern und waren selbst im Angriff diesmal zu harmlos. Normalform attestierte Trainer Volker Bettgenhäuser nur seinem Linksaußen Leon Franz auf der linken Außenbahn und mit Abstrichen Torwart Lars Mika Bettgenhäuser, der oftmals von seinen Vorderleuten im Stich gelassen wurde und bei den weiteren Gegentreffern (45., 48., 56.) nur wenig ausrichten konnte.

JSG Langenhahn - JSG Wisserland Mittelhof 1:4 (0:3). Die Mittelhofer dominierten den Tabellenletzteten beinahe nach Belieben. Marius Wagner mit einem Schuss aus 20 Metern in Winkel (5.) sowie nach einem Freistoß von Micha Fuchs (16.) sorgte schnell für klare Verhältnisse und bereitete das 0:3 von Till Kilanowski vor (31.). Nachdem Fuchs mit einem Foulelfmeter am gegnerischen Torwart gescheitert war (62.), verkürzten die Gastgeber nach einem Konter zum 1:3 (66.). Mit einem feinen Solo über den halben Platz markierte Lukas Klein zwei Minuten vor dem Spielende den Endstand.

D-Jugend, Bezirksliga

JSG Neitersen - Spfr Eisbachtal 1:1 (0:0). Die Neiterser ließen gegen den bis dato ausschließlich siegreichen Spitzenreiter kaum etwas zu, auch weil der groß gewachsene Peyman Momenyar statt für Gefahr im Angriff zunächst für Stabilität in der Abwehr sorgte. Nach dem Seitenwechsel agierte er aber wie gewohnt in vorderster Front, was sich prompt auszahlte: Momenyar spielte seine Schnelligkeit aus und traf zum 1:0 für den Außenseiter (43.). Die ganz große Überraschung blieb jedoch aus, weil die Eisbachtaler fünf Minuten vor dem Ende doch noch den Ausgleich erzielten.

Pause kann SSG nicht beeindrucken

Volleyball Etbach gewinnt deutlich gegen Bad Ems, Altenkirchen verliert

Bad Ems. Die Verbandsliga-Volleyballerinnen aus dem Kreis Altenkirchen machten sich am Samstag auf nach Bad Ems und verließen die Sporthalle des Goethe-Gymnasiums mit ganz unterschiedlichen Stimmungslagen. Während Etbach den gastgebenden TV mit 3:0 deklassierte, musste der SC Altenkirchen eine klare 1:3-Niederlage hinnehmen.

TV Bad Ems - SSG Etbach 0:3 (21:25, 13:25, 16:25). Die Etbacherinnen erreichten im ersten Spiel nach den spielfreien Wochenenden über die Herbstferien von Anfang an wieder Betriebstemperatur. „Wir haben eine gute Leistung gezeigt und hatten keine Probleme den

Spielrhythmus wiederzufinden“, fasste SSG-Trainer Hans-Jürgen Schröder den souveränen Sieg über die Kurstädterinnen zusammen, die lediglich im ersten Satz das Ergebnis einigermaßen eng halten konnten. „Wir lagen immer deutlich vorne und hatten zu keiner Zeit Bedenken, dass hier etwas schiefgehen kann“, erlebte Schröder einen ruhigen Nachmittag. Starke Aufschläge von Anna Birkhölzer setzten den TV schon mit dem ersten Ball übers Netz unter Druck, sodass die Gastgeberinnen Mühe hatten, ihrerseits gefährliche Angriffe aufzubauen.

Etbach: A. Birkhölzer, J. Birkhölzer, Kress, Pattberg, S. Gerhards, Kaczynski, Hamann, Hermes.

TV Bad Ems - SC Altenkirchen 3:1 (25:23, 17:25, 25:23, 25:13). Die Befürchtungen von Fred Theis, dass es eine schwierige Saison wird, haben sich einmal mehr bestätigt. Gegen Bad Ems musste der SC bei seinem vierten Auftritt bereits die dritte Niederlagen einstecken und zudem den Aufsteiger in der Tabelle an sich vorbeiziehen lassen. Dabei verlief die Begegnung enger als es das finale Resultat aussagt, denn die Sätze eins und drei entschieden die Gastgeberinnen relativ knapp für sich. Genauere Informationen zum Spielverlauf und darüber, in welcher Besetzung die Altenkirchener angetreten waren, blieb uns der SC leider schuldig.

SK Altenkirchen darf nur kurz träumen

Schach Oberligist kassiert bei Ex-Zweitligist SK Landau die zweite Niederlage

Landau/Altenkirchen. In der Oberliga Südwest musste der Schachkreis Altenkirchen beim Ex-Zweitligisten SK Landau ran. Im dritten Spiel setzte es dabei die zweite Niederlage, mit 2,5:5,5 unterlagen die Altenkirchener.

Diese mussten an Brett 3 auf Claude Wagener verzichten, für den Ingo Schmerda bereitstand. Für Schmerda war an Brett 8 kaum eine Stunde vergangen, da konnte er aufgeben, nachdem er ein nicht zu deckendes Matt übersehen hatte. Auch die restlichen Partien gaben kaum Anlass zur Freude. Holger Telke an Brett 4 hielt sich nur mit einem Qualitätsoffer noch über Wasser und auch um Mannschaftsführer Reiner Schmidt stand

es nicht gut. Bei Martin Kaster sah es ganz gut aus, in alle anderen Duellen schien es auf Remisen hinauszulaufen. Nach etwa vier Stunden schien sich das Blatt jedoch zu wenden.

Holger Telkes Kreativität verhalf ihm zu Angriff und starken Drohungen. Reiner Schmidt konterte auch unter Mithilfe seines Gegners aus einer schon verlorenen Stellung heraus, sodass auf einmal alle Spielausgänge möglich waren. Max Weimann an Brett 2 war zwar in starker Zeitnot, hatte aber auch einen starken Angriff bekommen und Martin Kaster konnte die teilweise obskuren Züge seines Gegners stark erwidern und gewann. Auf einmal war für Altenkirchen

ein Remis oder ein Sieg möglich.

Doch dann drehte sich das Rad wieder in Richtung Landau. Max Weimann überschätzte in Zeitnot seinen Angriff, lief in eine starke Erwidern und musste die Waffen strecken. Andreas Brühl an Brett 1 hatte das Spiel eigentlich immer im Griff, doch auch er verschätzte sich und die Partie war weg.

Die Duelle von Holger Telke und Reiner Schmidt endeten ohne Sieger, wonach es auch bei Thomas Hoffmann an Brett 7 nach mehr als sieben Stunden Spielzeit gegen einen Ex-Bundesligaspieler aussah. Doch als das Remis praktisch schon eingetütet war, übersah er den letzten Trick und verlor noch.